

# 440 Jahre evangelisch-lutherisches Erlangen

## Ausstellung im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9, ist vom 29. 6.–10. 11. 68 eine Ausstellung zu sehen, welche das ev.-luth. Erbe Erlangens dokumentieren will. Im Jahre 1528 fand in Erlangen, wie in vielen anderen Gemeinden des damaligen Fürstentums Kulmbach, die Lehre Martin Luthers ihren Eingang. Es werden nicht nur ein geschichtlicher Überblick gegeben und entsprechende Bilder, Schriften Vasa sacra usw. gezeigt, sondern alle jene Momente herausgestellt, welche noch fortleben, bzw. außerhalb Erlangens bahnbrechend gewirkt haben. Bei den Forschungen sind auch verschiedene neue Ergebnisse zu Tage gekommen. Im mainfränkischen Raum dürfte besonders interessieren, daß jetzt von Johann Adam Pielmann (1718 bis 1797) ein signiertes Pfarrerbildnis als erstes seiner Arbeiten ermittelt wurde. Er hat den hier geborenen bekannten Schweinfurter Maler Konrad Geiger 1760 als erster unterrichtet. Auch der bisher unbekannte Geburtsort des bekannten Bayreuth-Erlanger Hofmalers Martin Simon Gläser (1684–1746) konnte in Kulmbach ermittelt werden. Die Erlanger Theologische Fakultät wird ebenfalls behandelt. Ein gut bebildeter Katalog soll auch über die Ausstellung hinaus diese erstmalige Zusammenstellung lebendig erhalten. Wir hoffen, daß diese Ausstellung ein ebenso großes Interesse finden wird, wie unsere Hugenotten-Ausstellung vor 2 Jahren. Besuchszeiten: Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr, Montag bis Freitag 9–12 und 14–17 Uhr, sonst nach Voranmeldung.

B.

## Fränkische Kulturtage in Erlangen

### Barock und geistiges Leben in Franken

Samstag, 29. Juni	Stadtmuseum : Ausstellung „400 Jahre evang.-luth. Reformation Erlangen“ Ausstellungsdauer bis 10. 11. 1968
Samstag, 29. Juni	Schloßgarten : Sommerfest der Universität Erlangen-Nürnberg
Mittwoch, 3. Juli	Jugendzentrum „Frankenhof“: Barock und Jazz
Freitag, 5. Juli	Ausstellungsräume im Rathaus : Ausstellung „Barock und geistiges Leben in Franken“ Ausstellungsdauer bis 26. 7. 1968
Sonntag, 7. Juli und	Schloß Weißenstein in Pommersfelden : Orangerie im Schloßgarten :
Montag, 8. Juli	Erlanger Kammerorchester mit Werken von W. A. Mozart, Wilhelmine von Bayreuth und Valentin Ratgeber Dirigent: Ulrich Weder, Berlin
Donnerstag, 11. Juli	Wassersaal der Orangerie im Schloßgarten : Institut für Kirchenmusik der Universität Erlangen-Nürnberg Kammerkonzert mit weltlicher Kantate „non sa che sia dolore“ für Sopran, Flöte, Streicher und Cembalo von J. S. Bach